

Von dreifacher Stundenerfassung zu einer einzigen Buchung.

Wie die **Rhomberg Sersa Rail Group** mit dem Fink System ZSW Arbeits- und Auftragszeiten in Österreich und Deutschland erfasst, Bautagebuch und Reisekosten digitalisiert – und Mitarbeitenden täglich Zeit spart.

Robert Lackner

LEITER SHEQ, RHOMBERG SERSA RAIL GROUP | LANGJÄHRIGER FINK-KUNDE

~3.000

MITARBEITENDE

9

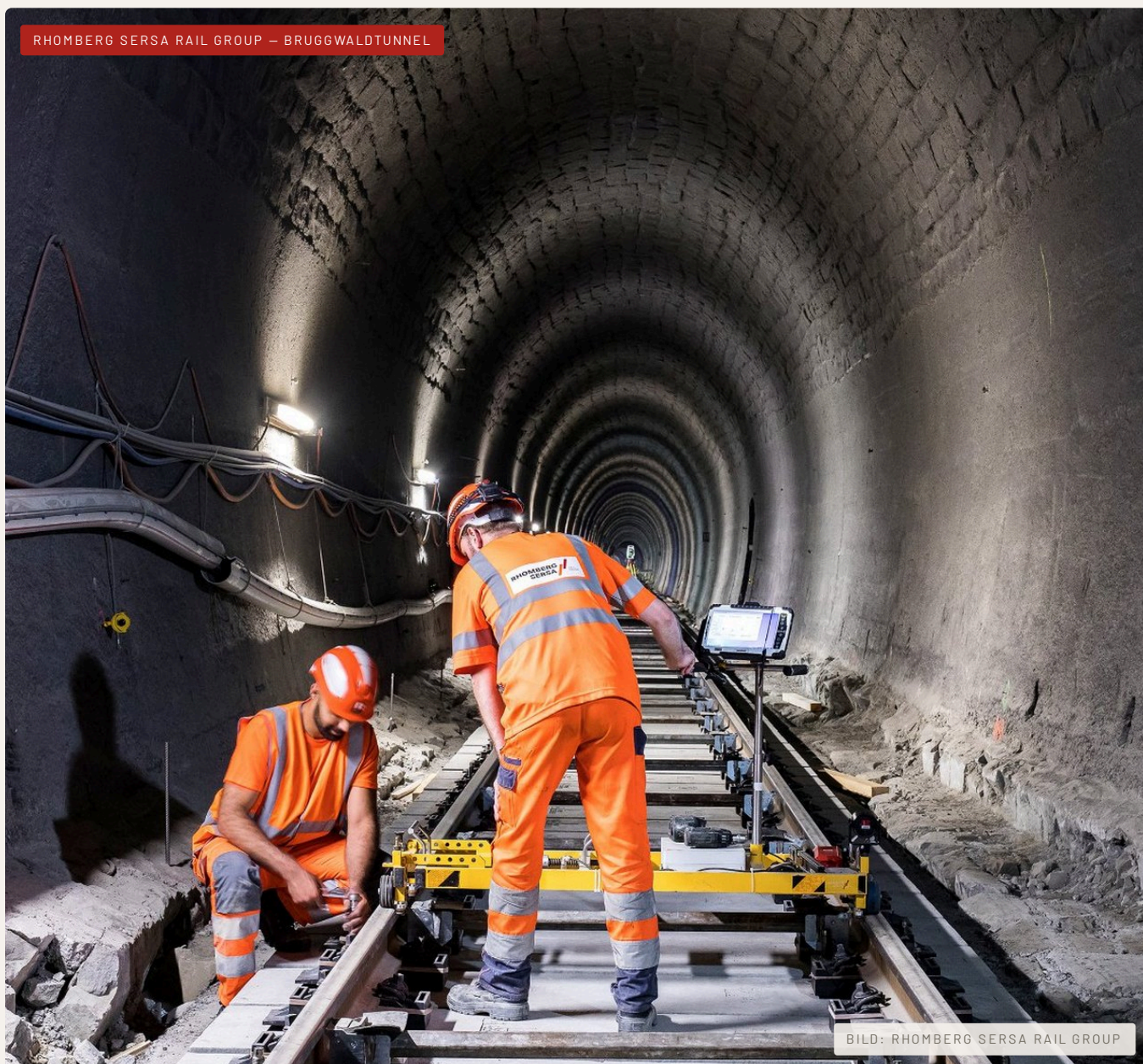
LÄNDER, 3 KONTINENTE

1× statt 3×

STUNDEN ERFASST

90 %

KORREKT GEBUCHT (DE)



Klare Entscheidung, bewährter Partner.

Die Rhomberg Sersa Rail Group war bereits Fink-Kunde und nutzte das Vorgängersystem Obelisk. Ziel war ein moderneres System – und ein moderner Zugang zur Arbeitszeiterfassung für die Mitarbeitenden. Die Evaluierungsrunde war groß. Den Zuschlag erhielt Fink: als **regionaler Partner**, der bereits bewiesen hatte, dass er **schnell und kompetent** auf Anforderungen reagiert.

Effizienz gesteigert

Ein- und ausstempeln, Tätigkeit oder Kostenstelle wechseln, Stunden bei Nacherfassung kopieren.

Doppelerfassung beseitigt

Arbeitszeit wird einmal im Bautagebuch erfasst – statt dreimal an drei Stellen.

Individuell umgesetzt

Bautagesbericht, Reisekosten, Fahrtenbuch: umgesetzt, was das Unternehmen braucht.

HINTERGRUND | RHOMBERG SERSA RAIL GROUP – BAHNTECHNIK

Von Obelisk zum modernen Fink System ZSW.

Die Rhomberg Sersa Rail Group entstand **2012** aus dem Zusammenschluss der Schweizer Sersa Group mit der österreichischen Rhomberg Bahntechnik. Mit rund **3.000 Mitarbeitenden in 9 Ländern** – von Australien über Europa bis Nordamerika – optimiert das Unternehmen die Bahninfrastruktur mit innovativen Konzepten und modernsten Technologien. Den Rollout des Fink System ZSW verantwortet die SHEQ-Abteilung (Safety, Health, Environment, Quality) unter Robert Lackner. Im Einsatz ist das System in **Österreich und Deutschland**, weitere kleinere Einheiten wie Irland folgen. In Deutschland dauerte es rund drei Monate, bis alle Daten aus Excel-Tabellen im System waren – nach weiteren zwei Monaten wurden 90 % der Stunden korrekt gebucht.

„Alles, was wir uns vorstellen können, können wir mit unserem Berater klären und umsetzen. Die schnelle Umsetzung war wirklich ein Highlight!“

Robert Lackner

LEITER SHEQ, RHOMBERG SERSA RAIL GROUP

Zeiterfassung. Auftragszeit. Formulare.

1 Arbeitszeiterfassung – am Desktop und mobil

Die Mitarbeitenden stempeln über das **Fink Softterm** am Desktop oder über die **Mobilversion** auf dem Firmenhandy. Teamverantwortliche prüfen die Daten ein- oder zweiwöchentlich und geben sie an die Buchhaltung weiter, die die Lohn- und Gehaltsverrechnung übernimmt. Die Baukaufleute nutzen dieselben Daten für die Leistungsverrechnung.

- › Stempeln per Desktop (Softterm) oder Handy
- › Tätigkeit oder Kostenstelle mit einem Klick wechseln
- › Stunden bei Nacherfassung einfach kopieren
- › Eine Datenbasis für Lohnverrechnung und Leistungsabrechnung

2 Auftragszeiterfassung & digitales Bautagebuch

Jede Buchung landet sofort auf einer **Kostenstelle** – einem Projekt oder einer Stammkostenstelle. In Deutschland mussten Stunden früher dreimal erfasst werden. Heute wird die Arbeitszeit einmal vor Ort im Bautagebuch erfasst, automatisch mit Grunddaten aus dem Fink System ergänzt und an die Zentrale geschickt.

VORHER	NACHHER
Stunden 3× erfasst: Bautagebuch, Baustelle, Stammhaus	1× vor Ort im digitalen Bautagebuch
Grunddaten von Hand ergänzt	Automatisch aus dem Fink System ergänzt
Daten in Excel-Tabellen	Zentral im Fink System ZSW
Vorgängersystem Obelisk	Modernes ZSW – Desktop & mobil

3 Formulare: Reisekosten, Fahrtenbuch, Taggeld

Im Einsatz sind ein **Reisekostenformular** mit automatisch hinterlegten Fahrtspesen, ein **Fahrtenbuch** und in Deutschland ein **Bautagebuch**. Dort ist auch die Fahrzeitberechnung hinterlegt: Je nach Distanz vom Standort wird automatisch das kleine oder das große Taggeld berücksichtigt.

„Die Zeitersparnis liegt eindeutig beim Stempeln. Für Mitarbeitende ist dies wirklich eine Zeitersparnis.“

Robert Lackner

LEITER SHEQ, RHOMBERG SERSA RAIL GROUP



ÜBER RHOMBERG SERSA RAIL GROUP

Seit 2012.

Die **Rhomberg Sersa Rail Group** entstand aus dem Zusammenschluss der Sersa Group (Schweiz) und der Rhomberg Bahntechnik (Österreich). Rund 3.000 Mitarbeitende in 9 Ländern auf 3 Kontinenten arbeiten an einem Ziel: die Bahn als **sicherste und umweltfreundlichste Mobilitätslösung** der Zukunft beständig zu optimieren.

ÜBER FINK ZEITSYSTEME

Seit 1975.

Fink Zeitsysteme ist ein österreichischer Familienbetrieb mit **über 50 Jahren** Erfahrung in der Zeiterfassung. Das Unternehmen betreut über 5.000 Kunden im DACH-Raum mit Modulen für Arbeitszeit, Auftragszeit, Fahrzeug, Zutritt und digitales Formularwesen – alles im eigenen Haus entwickelt.

Bereit für Ihren nächsten Schritt?

Erfahren Sie, wie das Fink System ZSW auch in Ihrem Unternehmen Arbeitszeit, Auftragszeit und Formulare vereinfacht – über Ländergrenzen hinweg. Sprechen Sie mit uns – persönlich, ohne anonymes Support-Center.

Beratung anfragen →